

"Zvil verdäächtigi Lüüt"

Kriminalkomödie in 3 Akten von Armin Vollenweider

Personen (ca. Einsätze)	4 H / 5 D	ca. 90 Min.
Karl Stachel (75)	Hotelier	
Nelli Dorn (46)	seine Freundin	
Maia Staub (51)	Zimmermädchen	
Paul Brüller (67)	Kommissar	
Detlef Raffer (49)	sein Assistent	
Dora Metzger (68)	Hotelgast	
Karin Keller (58)	Hotelgast	
Reto Kauer (44)	Hotelgast	
Sara Pech (42)	Einbrecherin	

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Eingangshalle Hotel

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **10** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Hotelhalle mit Eingang. Reception mit Telephon, Klingel, Schlüsselbrett mit Zimmerschlüsseln. Türen zu Nebenzimmern, Büro, Küche sowie Treppenaufgang zu weiteren Zimmern. Ueberall sind Mausefallen aufgestellt. Einrichtung nach Gutdünken der Regie.

Inhaltsangabe:

Karl Stachel führt mit seiner Freundin Nelli Dorn ein etwas heruntergekommenes Hotel. Nelli, die am liebsten Krimis verschlingt, Maia das Zimmermädchen und Karl wissen von einem Aktenkoffer voll Geld, der ein Gast in seinem Zimmer versteckt hält. Aber sie sind nicht die einzigen, die der Lust des Geldes kaum zu widerstehen vermögen. Auch Dora Metzger, die Frau des Geldbesitzers, Karin Keller und Reto Kauer sind auf das Geld scharf. Jedem ist jedes Mittel recht um an den Koffer zu kommen. Sogar die Gelegenheitseinbrecherin Sara Pech träumt vom süßen Leben nach dem "Coup".

Dann passiert es: Herr Metzger, der Geldbesitzer wird erschlagen in seinem Zimmer aufgefunden. Der Koffer ist weg. Können Komissar Paul Brüller und sein Assistent Detlef Raffer den schwierigen Fall aufklären; denn es sind einfach "zvil verdäächti Lüt"!

1. Akt

1. Szene: Karl, Maia

Karl: *(kommt in die Hotelhalle. Überall, auch an den unmöglichsten Orten, sind Mausefallen gestellt. Er beginnt diese einzusammeln.)* Maia, Maia!!
Godfridstutz, wo isch die wider? Maia!

Maia: *(kommt, hat Fallen bei sich)* Ja Herr Stachel, ich chume ja! Ha na müesse e Muusfalle richte. Irgend einisch verwütschi dä Cheib scho na.

Karl: Du chunsch na einisch i d Spinnwindi wäge dere Muuserei. Ich haders scho mängisch gseid: Da inne hed s kei Müüs! Aber, hesch Du de Herr Metzger us em Zimmer 5 hütt Morge scho gsee?

Maia: Nei, sit geschter Namittag isch er nümme zum Zimmer use cho. Ich weis au nüd was de macht. Ich sett unbedingt emal chönne go s Zimmer butze, und luege öb d Falle underem Bett na grichtet isch.

Karl: Also bitte Maia! De Gescht chasch doch ekei Muusfalle unders Bett stelle! *(fragt)* Du, wiso chund de Herr Metzger ächt nümme us sim Zimmer?

Maia: Ja, eso schön sind die Zimmer au nöd!

Karl: *(forscht)* So, nüd fräch! Würdisch Du echli mee butze anstatt muuse, wäris villicht au echli fründlicher! *(Kopfschüttelnd)* Ich han nur am Metzger sini Frau gsee usegaa, öppe am Morge am ahti. Nimmt mi wunder was de fascht en Tag uf sim Zimmer macht.

Maia: *(vorwitzig)* Eso ganz oni Frau! Warschiindli tueder Gäld zelle.

Karl: Was für Gäld? Ich hett ämel mis glii zellt! 24 Stund Gäldzelle, das glaubi nöd! I de hüttige Ziit hed mer Kreditcharte!

Maia: Er nöd. Ich ha s vorgeschter bim Zimmerufrume genau gsee. E ganzi Aktegoffere voll Gäld heder det gha. Diräkt näbet minere Muusfalle! Da hed sogar min Staublumpe Stiilauge übercho!

Karl: Tue Du dich gschiider uf s Putze konzentriere als i frömde Goffere ume nüle. (*überlegt*) Aber, was isch das für Gäld gsii?

Maia: Tänk Note, alles 200er & 1000er! Das gäbt e paar Muusfalle!

Karl: (*neugierig*) Franke, Dollar oder Lire?

Maia: Blödi Frag, dänk Franke. Wäge e paar Lire luegi nüd ume.

Karl: (*Gedankenversunken*) E ganzi Goffere volle Gäld! Da chamer grad uf tummi Gedanke cho. S Füdli voll Schulde, s Hotel nume halbe usglaschtet, d Frau isch devo gloffe, e huffe Alimänt zaale... und zwee Stöck wiiter obe isch d Lösig... Da chönntsich grad veruckt werde!

Maia: Säged Si nüt Scheff. Nümme Zimmerbutze, kei Gescht wo eim as Füdli ane gaffed, nümme spare, id Ferie, es nöis Auto... (*seufzt*) So jetzt muesi aber wider. (*ab Richtung Küche*).

2. Szene:

Karin, Karl, Dora

Karin: (*kommt von den Zimmern*) Guete Morge Herr Stachel. Git s na öppis Zmorge?

Karl: Guete Morge Frau Chäller. (*schaut auf die Uhr*) Es isch scho halbi elfi gsii. Aber warted Sii en Augeblik, villicht hed s na öppis i de Chuchi. Maia! Maia! Gofridstutz, wo isch die scho wider?

Karin: Macht nüt, ich muess dringend uf s Reisebüro. Mached Sii mir bitte d Rächnig. Wäni zruggchume wetti abreise. Und nämmed Si die grusig Muusfalle zu mim Nachtschli us! Uf widerluege. (*ab*)

Karl: Ja wänn Si meined... adiö, Frau Chäller. Irgendwänn bringd s d Maia na fertig und stellt e Falle inere Goniaggfläsche ine!

Dora: (*kommt von draussen*) Guete Morge.

Karl: Grüezi Frau Metzger. Sii sind hüttemorge au na früe zum Huus use. Sind öisi Better eso unbequem?

Dora: (*gereizt*) Jawool, das sind s! Und min Maa näbet zue isch mer au unbequem, wänn Sii s genau wänd wüsse! Ich wett sofort abreise. Ich mues na schnäll im Zimmer es Göfferli go hole. (*dreht sich noch-mals um*) Isch min Maa scho uf?

Karl: Ich hanen nanig gsee, leider.

Dora: Ich hanen scho gsee, leider!

Karl: Warum leider?

Dora: Mer läbt sich halt mit de Ziit usenand. (*forsch*) Aber das gaad Sii nüt aa! Und übrigens, es isch nüd sonderlich bequem wämmer i de Duschi ine Muusfalle inestaad!

Karl: Begriiffi natürli, Entschuldigung! Ich rüeffe grad de Nelli, dass si chand Rächnig mache.

Dora: Gärn, es prässiert dänn aber wäni obenabe chume! (*Dora zu den Zimmern*)

3. Szene: Nelli, Karl

Nelli: (*vom Nebenzimmer, liest einen Roman, vertieft, erschrocken*) Hhhh... Alte scharfe Bock!!

Karl: Wie bitte!!

Nelli: (*sieht Karl, erschrickt leicht*) Entschuldigung, du settisch doch wüsse das i Dich nüd cha meine. Es isch ebe grad im Roman gstande: "Der Gefangene starrte die ganze Zeit gebannt auf den Busen der Komissarin!"

Karl: Nelli, de ganz Tag verschlingsch sonig Schundheftli. Wänn nur nüd na einisch sälber zum Opfer wirsch!

Nelli: Du beschützisch mi sicher, oder nöd? Für öppis chamer Dich doch sicher au bruche!

Karl: Aber nur wänn s nüd z tüür chund! Namal esonen Monet und mir sind bankrott. Mini Frau schreit au scho sit zwee Wuche wäge de Allimänt. Debii bini ersch sächs Mönnet im Rückstand.

Nelli: Irgendwänn git s scho emal e Lösig. *(lacht)* Für öppis tueni ja die "mörderische" Romän läse.

Karl: Im Lotto gönne wär sicher besser für d Nerve!

Nelli: *(packt ihn an der Grugel)* Aber Morde isch spannender und gheimnissvoller!

Karl: Gheimnissvoller! Fraue chönd ja nur es Gheimniss bhalte wänn s nüd wüssed das es eis isch! Chum is Büro! Mir setted na Rächtnige für zwee Gescht mache. *(Beide ab)*

4. Szene:

Sara, Reto, Maia

Sara: *(kommt von draussen herein geschlichen, schaut sich um, und durch-wühlt die Reception)* Aha, e Hunderternote, und da isch ja na en gol-dige Ring. Dä gid sicher au na 50 Stutz. En Reisepass, *(schaut hin-ein)* Dora Metzger. Chani villicht mal bruche. E nöii Foti isch gli ine-kläbt und us Dora chammer gli emal Sara mache *(nimmt 2-3 Schlüssel vom Schlüsselbrett)* Ich gange emal i d Zimmer go luege. Je heller das d Sunne schiint desto weniger Lüüt sind uf de Zimmer. Ich mues dänn keine rueigstelle! *(kichert, klopft auf Pistole in ihrem Hosensack, schleicht ab Richtung Zimmer, hört aber jemanden und versteckt sich hinter der Reception und greift in eine Mausefalle)* Aua, scheisse! *(Kopf wieder nach unten)*

Reto: *(kommt von Zimmer, läutet an Reception, nervös)* Hallo, Hallo!

Maia: *(aus Küche)* Ja, ja, was isch kaputt?

Reto: Ich hetti gärn es Aspirin und d Rächtnig. I däm Hotel cha ja niemer schlafe! En trurige Lärme vo de Strass! Und überall die Muusfalle!

Maia: Also so schlimm isch das au wider nöd! Ich han emal imene Hotel z Mailand gschaffet, parlare italiano capito, det isches amig na...

Reto: (*fällt ins Wort*) Das isch mir scheissegal, capito!! Es Aspirin und d Rächmig, und zwar oni Italiänisch-Kurs!

Maia: Gaa ja scho!! (*auf dem Weg zur Küche*) De isch na unsympatischer als e vollfrässni Spitzmuus!

Reto: Nimmt mi nur Wunder wieni a das cheibe Gäld ane chume. Irgendwänn mues doch dä emal mit sim Göfferli usem Zimmer cho! Die Million ghört öis! Eso naiv cha ja gar niemer sii und meine mer chön vom gröschte Drogebaron vo de Stadt zweimal e Million er-prässe und abhau. Min Uftrag isch klar: S Gäld muess zrugg oder ich sälber chume vom Don Domingo ad Kasse. Für dä Betrag loont sich wenigstens eine z kille. Villicht isches echli riskant vom Zimmer näbetzue. Es isch waarschindlich doch s beschte wänni vom Hotel gägenüber schüsse. (*überlegt*) Es mues doch en Wäg gää das i nachher a das Göfferli chume, oder heder ächt öppis gmerkt? Es isch unglaublich, sit geschter Mittag isch er ekein Schritt zur Höli us cho! Eimal probieris na und susch zieni us. Oder selli eifach is Zimmer stürme? Nei, au z riskant! Villicht erschlaa? Wänn d Frau dinne isch muesi die au chalt mache. Nüt funktionert hütt! Und dezue das Grindwee!

Maia: (*aus Küche, mit Glas*) So da wär s Aspirin. Mir mached dänn ine grad d Rächmig. Inere Viertelstund isch si parad.

Reto: (*nimmt Aspirin mit Wasser*) Also, inere Viertelstund! Aber es pres-siert dänn wäni wider chume. (*ab ins Zimmer*)

Maia: Däm hässige Grind würd hütt nüdemal e ganzi Chemii-Fabrik hälfe. Isch au glich wänn dä uszied. (*öffnet ihn nach*) ...und zwar oni Italiänischkurs! (*ruft ins Büro*) Scheff, d Rächmig für s Zimmer 6. (*wartet einen Moment*) Hallo Scheff, Nelli, wo sind er, hoffentlich nüd wider am Falle iisammle! (*geht schnell ins Büro*)

Sara: (*kommt hinter der Reception hervor*) Ou, das isch knapp gsii! Aber mit dene Muusfalle, heder rächt gha. Im Zimmer 6 isch also na eine. Und de im Zimmer näbedzue hed e Million! Sara, ich glaube fascht das wird din Tag! (*schaut auf die Schlüssel*) Ich nime s 4i. Dänn chani über de Balkon chlädere und de Millionebisitzer isch i de ewige Jagdgründ, und ich scho bald z Nöiseeland oder na wiiter. (*lacht dreckig, schleicht zu den Zimmern*)

5. Szene:
Karin, Dora

Karin: *(kommt von draussen und klingelt an Reception)* Hallo, hallo! Niemer ume. Ich mues unbedingt gaa. Händ meini s Gäld nüd eso nötig wien ich! Ich zwar bald au nümme! Das hani suber iigfädlet. De meint doch würllich immer na mer gönged mitenand uf d Bahamas. Ich, mit däm alte Sack! De lueget dänn schön, wänn ich dur Pass-kontrolle laufe und siis Flugticket ungültig isch! *(wedelt mit zwei Tickets)* Er chan nüdemal öppis säge, susch merkt sini Frau das er mit sinere Gliebte im gliche Hotel gwont hed und hed welle abhaue. Ghüratni Manne sind tumm, und die andere nüd vill gschiider... *(lacht schadenfroh)*

Dora: *(kommt vom Zimmer)* Grüezi, isch niemer ume.

Karin: *(schnippisch)* Doch, ich!

Dora: Ich meine natürlich vom Personal.

Karin: Im Fall Sii s nüd merked: Ich warte au und han pressant!

Dora: Entschuldigung, ich wott ja gar nüd vordränge, aber würdi nüd d Möglichkeit bestaa das ich vorher...

Karin: Chund nüd in Frag. Zersch chum ich dra, sii chönd warte. Min Flüger gaad in zwee Stund! *(wendet sich ab, zu sich:)* Han au män-gisch müesse warte bis furt gsii bisch.

Dora: Isch ja scho guet. Ich gange is Läsezimmer go warte. Adiö. *(ab)*

Karin: Wänn die im Läsezimmer isch, wär d Glägeheit gar nüd schlächt. Ich gange eifach is Zimmer, staube dem alte Sack s Göfferli ab und säge ich warti uf em Flughafe, das es weniger uffalli. S Hotel sell zaale wer wett. *(geht hinter Reception, sucht.)* Aha, min Pass. Alles klar. *(atmet tief durch)* Karin, i 5 Minute bisch mit Zins und Zinseszins 1 1/2 Millione riicher! *(nach oben)*

6. Szene:
Karl, Nelli

Karl: *(kommt mit Nelli aus dem Büro)* Nei, das isch würlkli en absurdi Idee! Nur will Du meinsch, i däm Roman heigis au klappet mit dem Gäld-diebstaal, es göng da au! Eis säg der: Ooni mich!

Nelli: Es isch doch alles eso eifach! Du schlichsch is Zimmer, hausch em eis uf d Rüebe, chlausch s Göfferli und verstecksches im Bach-ofe. Ich gibe Dir es Alibi und alles isch gritzt. Verdächtigt wird na-türli dä Obdachlosi womer vorher vo de Strass holed.

Karl: Aber d Polizei fraget sicher was de bi öis heig welle, und dänn he? Bis zu säbere Siite bisch nanig cho, gäll!

Nelli: Keis Problem! Mir sind doch esoooo sozial! Will mer sälber nüt händ, lömmer dä e Nacht bi öis schlafe. Nur die Arme gänd de Arme öppis, verstaasch!

Karl: Ich weis nüd rächt, de arm Cheib muess...

Nelli: Nur kei Angscht, ich hilfe dänn de Polizei au na grad bim ufläre!

Karl: Spinnsch, de verwütsched s mi ja!

Nelli: Bisch schwär vo Begriff! Ich lockes ufe falschi Spur. De Gloschar chan dänn es paar Jöörli imene "Staatshotel" übernachtete. Besser hed s de niened! Für dä isch das en Glücksfall! Ich gsee scho d Zii-tigsschlagziile: "Miss Marpel lebt!" Oder gross im Blick: "Dank em Nelli, hämmer de Kriminelli!"

Karl: Und wänd en Fäaler machsch bin ich ufgschmisse und chan dänn i de Chischte säge: "S Nelli isch doch nüd eso e helli!" Das isch mir eifach z riskant en Gascht umzbringe. S Gäld macht eifach all verrückt! D Maia hed au scho gseid de Chlütter chönnti sii uf falschi Gedanke bringe. Mer isch bi ire sowiso nie sicher, eso tumm wie si isch! Es isch eifach wie verhäxt wänn Gäld ume isch!

Nelli: Es isch na verrückter wänn ekei ume isch, begrifsch! Karl, das isch sicherer als Lottospile! Chum, da obe isch en 6er, mir müend nur na de Zädel iilöse und dänn fad s Läbe aa!

Karl: S Läbe fad ersch aa wänn d Chind zum Huus us sind und d Frau gschorbe isch! Nei, ich bin doch ekein Mörder! Ich chan das nöd. Oder, machsch nur Späss mit mir will immer eso seich Romän lisisch? Das isch läbesgföörlich!

Nelli: Läbesgefäärtin isch ebe au es Wort wo vo Läbesgfaar abgeleitet isch! Echli Närvekitzel brucht s. Los zue, die Heftli sind kei seich. Das isch höchi Literatur, Psychologii und kriminalistisches Gedan-keguet. Jede Mänsch hed dunkli Site, dänk dra!

Karl: Das stimmt, aber öb das langet?

Nelli: Susch wänder au immer s starchi Gschlächt sii! Ich gange jetzt in Chäller abe. Villicht gseeni na es bessers Versteck für s Gäld. Imene "Jerry Cotton" händ s es mal under lose Bodeplatte gha. De Jerry hed säb zwar gmerkt, aber öisi Polizischte sind nüd ganz eso gschiid *(ab)*

Karl: *(überlegt)* Scheisse, nur 30 Sekunde de Muet zämenää, en Schlag, en Schuss oder en Mässerstich und all finanzielle Problem wäred glöst! Nur 30 Sekunde, und d Nelli chönnt nie mee säge ich seig en Schlapschwanz. *(überlegt, gedankenversunken)* Doch, es chönnti gaa, für 1 Million! *(schnell ab Richtung Büro)*

Maia: *(aus Küche mit einem Dutzend Mausefallen in den Händen)* Jetzt gangi die Falle im Zimmer 5 go stelle. De Metzger muess jetz halt 10 Minute zum Zimmer use cho. Bi däre Glägeheit chönnti eventuell das Göfferli mitlaufe la. De passt warschindlich guet uf. Es staad det zwar na esonen grosse Messingchronluchter uf em Nachttischli. Er hed es Horn, und ich s Göfferli. Eso händ all öppis! *(Lacht, will ge-hen, kommt nochmals zurück und schaut hinter die Reception.)* Au wider abgeschletzt. Sind die Falle ächt nüt me Wärt oder machi öppis falsch? Chäs isch au keine me dinne! Hani ächt bim Fülle grad es Loch vomeme Emmethaler verwütscht? Ja nu. Wo chönnti s Göfferli verstecke? Ja, mal luege *(ab, Treppe)*

(Etwa 10-15 Sekunden lang ist niemand auf der Bühne. Wenn möglich "Spiel mir das Lied vom Tod" einspielen. Dann ein markdurchdringender, überlauter Schrei von Maia.)

7. Szene:

Maia, Karl, Nelli, Dora, Karin Reto

Maia: *(kommt die Treppe heruntergerannt.)* Hilfe, Hilfe en Mord, en Mord!!

Karin: *(rennt die Treppe herunter)* Was isch los?!

Nelli: *(aus der Küche, aufgeregt)* Was chräisch au?

Dora: *(von der Treppe)* Isch öppis passiert?

Karl: *(aus dem Büro, aufgeregt)* Maia, was isch?

Reto: *(kommt zuletzt von oben)* Was isch los?

(Die Szene ist wild durcheinander, alle Reden, niemand hört zu.)

Reto: Rue! Sind all emal rueig!

(Stille)

Reto: Fröilein, was isch los?

Maia: *(aufgeregt)* De Herr Metzger, im Zimmer 5, uf sim Bett, erschlage!!

Dora: Um Himmelswille! *(wird ohnmächtig, Karl fängt sie auf)*

Karin: Erschlage! Wo isch s Göfferli ?

Nelli: *(aufgeregt)* Maia, hesch s Göfferli gsee?

Reto: S Göfferli! Weles Göfferli... Wer weis öppis vome Göfferli?!

Maia: Das mit em Gäld dänk, näbet de Muusfalle!

Karin: Ich gaa go luege. *(ab)*

Nelli: ...und ich gaa mit. *(ab)*

Maia: ...warterd uf mich, langet d Falle nüd aa! *(ab)*

Karl: Polizei muess ane! *(geht zum Telefon, wählt)* Hotel Stachel. Grüezi.
Da isch en Mord passiert, chömed Si schnäll... Spitzmuusgass 4,
guet, i zwee Minute, jawool, danke. *(legt auf)*

Dora: *(kommt zu sich, steht auf)* Han ich jetzt tröimt, oder isch es waar?

Karl: Also ich, ää, ja ää... Ich ha s zwar nüd gsee, aber ich glaube es isch waar!

Reto: Wänn Sii s nüd gsee händ wüssed Si au nöd öb s war isch.

Karl: Aber ich vermuete es isch waar! Umesusch macht d Maia nüd esones cheibe Theater!

Dora: (*erschrickt*) Hed mer öppis gfunde im Zimmer, es Göfferli oder eso?!

Reto: (*scheinheilig*) Kei Aanig. Was reded eigentlich all vomene Göfferli Gäld.

Karl: Woher wüssed dänn Sii das Gäld dinne isch...?

Reto: Also ää...

Dora: (*abwesend*) Aber s Göfferli, ich mueses ha! Und min Maa, ischer...?
(*tot = Handbewegung*)

Reto: Also, ää, ich glaube scho. Göönd Si nöd go luege. Ich gaa au nöd. Mini Fingerabdruck wetti nöd i däm Zimmer! Ich chan ekei Bluet gsee!

Dora: Vom luege git s kei Fingerabdruck, und ich bin sini Frau. Ich wott sicher sii, das ich Witwe bin. Und ich han scho i däm Zimmer gwont. Also hed s scho Fingerabdruck vo mir det! (*ab*)

Karl: (*nervös*) Richtig! Uf das chamer also nüd gaa. Mini Fingerabdruck sind sicher i däm Zimmer! Es isch ja schliessli mis Huus!

Reto: Nur rueig Herr Stachel. Das isch d Ufgab vo de Polizei. Wänn Sii es guets Gwüsse händ, müend Si nüd eso nervös sii. (*zu sich sel-ber:*) Nur rueig bliibe, dänn chund alles guet. Scheisse, jetzt chund na d Schmier! Das hed grad na gfäält!

Karl: (*gehässig, laut*) Ich bin nüd nervös! Aber es isch würllich ekeis guets Gfüel wänn im eigete Hotel en Mord passiert!

Reto: Locker bliibe, Herr Stachel, locker bliibe! Es isch für all nüd bsunders aagnääm wo da inne sind! (*zu sich*) Wänn die merked wer ich bin, bini 20 Jaar usem Vercheer! Ich mues das Gäld am Don Domingo bringe.

Maia: (*kommt von oben, aufgeregt*) Er isch nümme ume! De Mörder hed di ganz Goffer voll Gäld mitgnaa! Aus der Traum! Wiiterschaffe! Es wär eso schön gsii, und d Muusfalle underem Bett isch au ab-gschletzt!

Reto: Villicht sind Sii ja de Mörder. Dänn müend Sii di nächste 10 Jaar ebe wiiterschaffe damit s nüd uffallt! Sii sind ja als letschi im Zimmer gsii! Und anschiinend händ Sii öppis vo däre Goffere gwüsst, oder?

Maia: Ich han nur welle go d Muusfalle richte!

Reto: ...und zuefelliger wiis de Metzger gmetzget...

8. Szene:

Alle

(*Paul Brüller und Detlef Raffer betreten das Hotel. Paul ist dominant, Detlef eher etwas unbeholfen.*)

Paul: Grüezi, Polizei! Ich bin de Kommissar Brüller und das min Assi-stänt de Korporal Raffer.

Detlef: Seer erfröit, Raffer. (*isst immer irgendwelche auffälligen Süssigkeiten, z.B. "Bärendreck", Lolipop, Mohrenkopf usw.*)

Paul: Wer hed telefoniert wäge däm Mord.

Reto: Das isch de Herr Stachel gsii. Kauer isch min Name.

Paul: D Personalie näme mer nachher uf. Jetzt wetti wüsse wo d Liich isch.

Karl: Im Zimmer 5. Gönd Si nur ufe. Di andere sind dobe.

Paul: Welli andere?! Detlef gang sofort go luege. Nüd das öpper öppis aalanget!

Detlef: Verstande Scheff!

Paul: Kommissar!! Wie mängisch mues is na säge: K O M M I S S A R !

Detlef: Jawol Scheff, ää Kommissar! (*ab nach oben*)

Paul: De riisst mer na de letscht Nerv us! Frisst immer süesses und weis nüd wiemer die Vorgsetzte aaredt! Es chund ja efang au jede Tubel zu de Polizei!

Maia: (*trocken, mit Seitenblick auf Paul*) Gseed so us.

Karl: Maia, bis nüd eso fräch zu de Polizei. Susch wirsch na wäge Be-
amtebebeleidigung verhaftet!

Maia: Säb gieng ja na!

Paul: (*zu Karl*) Gönd Si all Hotelgescht und anderi Persone go zäme-
sueche und chömed Si mitene da abe. De Detlef chan d Personalie
ufnää und ich gange mit de Spuresicherig i dere Ziit ufe.

Karl: Jawool, sofort (*ab*)

Paul: (*nimmt Notizblock, zu Maia*) Wie isch Ire Name, Alter, Adrässe, Bruef,
Gschlächt, Vorstrafe, Bluetgruppe, AHV-Nummer, Dienscht-grad,
Brülleträger? Händ Sii es Alibi oder Züge usw.!

Maia: Was isch es Alibi?

Reto: De Herr Kommissar wett wüsse ob Sii als Mörder in Frag chömed!

Maia: Iiiich?! Also für e Million chamer sich das scho na überlegge! Jaja,
die Katze lässt das Mause nüt!

Paul: Was für e Million?

Maia: Die im Göfferli näbet de Muusfalle!

(Alle kommen von oben)

Paul: Das wotti dänn na gnau wüsse. Sind das all wo verdächtig sind?

Detlef: Ich glaube scho.

Paul: Glauben heisst: Nicht wissen! Sind echli vill verdächtigi Lüüt! Nimm Personalie uf. Ich gaa sälber go luege! *(ab)*

Detlef: Also mini liebi Lüüt, sind bitte still. Mir tüend jetzt d Personalie ufnää. Wie isch Ire Name?

Nelli: Also ich weis genau wer das gsii isch. D Ehefrau hed s uf einisch pressant gha! Mir isches vo Aafang aa...

Dora: Unverschämtheit! Ich bin im Läsezimmer gsii! Ich han min Maa gliebt! Und überhaupt...

Detlef: *(fällt ins Wort)* Mini Dame, so chömmen mer nüdü witer. Bitte zersch d Personalie. Mer fünd mit Ine aa. Wie isch Ire Name?

Dora: Dora Metzger, ich bin...

(Paul kommt mit Sara am Kragen)

Sara: Au! Las mich los. Spinnsch, Du brichsch mir de Arm! He, ich wott en Pflichtaawalt, sofort!

Paul: Lueged emal wer ich da gfunde han. Am Balkongländer vom Zimmer 4 hange blibe!

V o r h a n g

2. A K T

Alle ausser Detlef und Paul sind in der Hotelhalle. Gespannte Langeweile herrscht. Sara ist mit Handschellen irgendwo unkonventionell angebunden. Überall sind wider Mausefallen gestellt.

1. Szene:

Alle

Reto: Wie lang sell dä Spuck na gaa. Die chönd öis doch nüd eifach drüü
Stund da gfangehalte und meine mir mached das oni murre mit!
(nimmt Zigarette) Hed öpper Fүүr!

Maia: Hinder de Reception.

Reto: (sucht, greift in Mausefalle) Auaaa!!!

Maia: Aha, scho wider e fetti Spitzmuus!

Karin: Es isch ja läbesgföörlich i däm Huus! Überall die cheibe Falle! Das
isch e Sauerei!

Dora: Alles voll Müüs, und da muess e früschbachni Witwe ushare!

Karl: Was heisst alles voll Müüs. D Maia hed na nie eini verwütscht. Mir
händ gar ekei!

Nelli: Die spinnt sit Si z Mailand i däm Hotel gsii isch.

Sara: Lansam isch mir das ganze au z blöd. De Brüller isch doch blöder
als en Sack Flö! Wie wott de en Mörder finde wäner nüd emal weis
wiemer es Verhör macht! Depp!

Paul: (kommt mit Detlef von oben) So mini Dame und Herre. Mir sind fer-
tig mit de Spuresicherig und händ Iri Alibi sowiit emal überprüeft. Ganz
eifach isch das nöd. Es sind echli vil verdäächtigi Lüüt für ein Mord! E
zweiti Liich wär natürlich besser, dänn chönnte mer die Ver-däächitge
ufteile! (lacht laut, als einziger)

Reto: Dänn studiered Si halt echli länger. Si händ ja de Loon glich. Ich wott jetzt äntlich gaa! Es isch sowiso verbote öis eso lang da z phalte oni Awalt!

Detlef: Ja da händ si ganz rächt, ich han am Scheff au scho gseid....

Paul: Raffer, rue! Kei Rächtsmittelbeleerige für die Verdächtige, und Du weisch genau was ich bin, K O M M I S S A R, du Idiot!

Detlef: Entschuldigung Scheff, ää Idiot, ää nei, Kommissar Brüller.

Dora: De Name passt!

Paul: Wäred Si jetz bitte rueig! Jede vo Ine hed es Motiv, aber niemer hed es bestätigets Alibi. De Herr Kauer und d Karin Käller sind ufem Zimmer gsii, d Frau Metzger im Läsezimmer, de Herr Stachel im Büro, d Frau Dorn i de Chuchi, d Maia hed d Liich gfunde und d Sara Pech isch am Balkongländer ghanget. Darum bliibed iir jetzt all da!
(*brüllt*) DAS ISCH JETZT ESO!!

Sara: Ich han es Alibi. Ich bin scho 10 Minute am Balkon ghanget.

Paul: 10 Minute sind keis Alibi. Im Gägeteil, vor däm Fänschter wo Du ghanget bisch isch mer erscht rächt verdächtig!

Sara: Dänn isches halt e Viertelstund gsii, und im Fall nüd das Fänsch-ter wo de Mord passiert isch!

Paul: Aber eis näbetzue. Und d Balkontüre isch au offe gsii! I dinere Lag wär ich nüd eso vorwitzig. Bim flüchte chamer liecht ame Ort hangebliibe!

Sara: S einzige wo da hanged sind Sii, nämlich mir zum Hals us!

Paul: Nüd fräch wärde! Wär die Sach nüd eso undurchsichtig wärsch Du scho lang imene Ratteloch!

Detlef: (*mitleidig*) Also mir tued si Leid.

Nelli: Isch de Polizischt oder Seelsorger? S Gschidschte a däm isch au sin Wiisheitszaa!

Paul: Guet gredt! Öppe inere Stund chömmet mer de Bricht vo de Spuresicherig über. Dänn wüssed mer mit was de Herr Metzger erschlage worde isch! Es gönd jetzt all uf Ires Zimmer go warte. D Frau Metzger gaad is Läsezimmer. Raffer, Sii bewached die hauptverdächtig Person!

(Alle ab ausser Sara und Detlef)

2. Szene: Detlef, Sara

Detlef: *(zu Sara)* Bisch eigentlich vo allne guete Geischer verlaa! Go iibräche. Wänn doch unbedingt muesch Gäld ha chasch ja zu mir cho!

Sara: Wänn ich gwusst hett das Du en Bulle bisch hetti sicher nie öppis mit Dir aagfange! Aber Du hesch gseid schaffisch uf em Büro! Lügner!

Detlef: Ich bin ja au uf em Büro, Polizeikorporal im Innedienscht. Ich bin nur zuefälligewiis da als Ferieablösig mit em Brüller. Und Du? Hesch gseid heigsch brueflich mit Edelstei z tue.

Sara: Stimmt ja au, ämel zwüsched dure!

Detlef: *(verzweifelt)* Aber doch nüd eso! Wänn de Brüller merkt dass Du mini Fründin bisch, chani mini Karriere vergässe! De schmeisst mi use!

Sara: Also gebore bisch nüd grad als Polizischt! Du bisch vil z lieb: Aber bitte hilf mer! Ich bis doch nüd gsii!

Detlef: Wännis nur chönnt glaube, Du Schwindleri. Alles spricht gäge Dich! Chum mir gönd id Chuchi öppis go ässe. Ich han Hunger. Es hed sicher ame Ort echli Schoggi! *(nimmt Schlüssel hervor)*

Sara: *(zieht die Hand einfach aus der Handschelle raus, sagt zum verdutzten Detlef)* Au de Brüller mues na einiges leere! *(Beide ab)*

3. Szene:

Reto, Karin, Dora

Reto: *(kommt mit Karin von oben)* Meint de eigentlich ich hocki jetzt uf em Zimmer bis er sin Stift aagleert heig!

Karin: Min Flüger uf Brasilie isch au scho lang weg. Und ich hocke im-mer na da! Wenn i doch nur wüssti wo das cheibe Göfferli wär, dänn würdi alles scho wider andersch usgsee!

Reto: Tja, irgend öpper hed si. Warum sueched Sii eigentlich d Goffere?

Karin: Willi s Gäld wott! Ich wott nüd das däm sini Frau de Zasher überchund.

Reto: Ich ha sowiso s Gfüel die seigs gsii. Wänn mir echli würded zä-mehebe chönnte mer vilicht das Gäld finde!

Karin: Ich bin debi! Ich heisse Karin.

Reto: Ich de Reto. Wämmer Erfolg händ mache mer halbe-halbe, ab-gmacht?

Karin: Guet. Wär ja glachet wämmer die nüd chönnted weichchlopfe!

Reto: Woher kännsch den de Metzger?

(Dora kommt und bleibt unbemerkt stehen)

Karin: De Metzger isch min Liebhaber gsii. Mir händ welle uf d Bahamas abhaue. Aber eigentlich han ich iin nur wägem Gäld welle. Und jetzt isch das cheibe Göfferli furt.

Dora: Was ghör ich da, die Geliebt vo mim Maa sind Sii! Darum hed mi dä Schuft in letschter Ziit eso behandelt! Ehebrächer!

Karin: Dänn isch au klar wärem umpracht hed!

Dora: Die gliebti natürlich. Sii...Sii..das muess de Brüller wüsse. *(ab)*

Karin: Da hani au na es Wörtli mitzrede *(Dora nach)*

Reto: Hoffentlich finded die ekei Fingerabdrück! Susch bini gliferet! D Schmier suecht mi ja scho wäge däm Doppelmord vor 3 Jaare z Bern. Ich las jetzt emal die zwee Kampfhüener ufenand los. *(lacht)* Halbe-halbe mit em Don Domingo, die tröimt wool! *(ab ins Zimmer)*

4. Szene:

Maia, Nelli, Karl

Maia: *(kommt, beginnt zu putzen und stellt an einem unmöglichen Ort eine Falle auf)* Äntlich isches emal echli spannend i däm Huus. Das im-mer zersch en Mord muess passiere! D Scheffin und de Scheff händ glaub au Krach mitenand. Die reded ekeis Wort me mit mir!

Nelli: *(liest in einem Roman, sieht Maia)* Nachher chasch den grad am Metzger sis Zimmer go butze. De Kommissar hed glaub nüt me z mache dinne.

Maia: Ich gaa erscht wänn de Brüller seid ich chönn!

Nelli: Du machsch was ich befiele!! Da bin ich de Scheff und nüd de Brüller, verstande!

Maia: Wänn s doch Muusfalle nur au für Hüener gäb! *(ab)*

Karl: Nelli, was sellemer mache. En Mord i öisem Hotel! Es hed scho eine vonere Ziiitig telefoniert. Hed es Interwü welle! Wänn de en Bricht schriibt simmer bankrott!

Nelli: Warum Bankrott, hesch dänn Du s Göfferli nöd! Mit däm simmer öisi Sorge los.

Karl: Nei ich ha s nöd! Hesches dänn Du au nöd? Ich han eigentlich fescht demit grächnet! Irgendwo muesses sii!

Nelli: Oo du Trottel! *(zitiert)* Als Gott die Frauen schuf war der Himmel blau, als er die Männer schuf war er himmelblau! Bisch nüd emal fähig es Göfferli z chlaue!

Karl: Hesch dänn Du mis Alibi, de Obdachlosi bracht? Nei, natürlich nöd. Und wänni s Göfferli han, wiso selli mit Dir teile? Es klappet halt nüd alles wie i Dine Schundromän.

Nelli: Literatur! Du hesch scho ekei Aanig! Mit Dim IQ vo 50 bisch na guet bedient! Du suechsch jetzt sofort das Göfferli! Und wänd muesch uf de Mond ufegaa!

Karl: Gang doch Du uf de Mond, das wär ämel scho emal en guete Aafang! *(ab in die Küche)*

Nelli: De gaad mer langsam uf de Wecker! Ich han gmeint ich heig en Hotelier a de Angle. Und was isches: En Hampelmaa. All negative Wörter fanged glaub miteme "H" aa: Hamplema, Hoseschiisser, Hotelie, Holzchopf, Hämoroide, Hürate, Handgranate, Handschälle, ... Oo, Herrgottnamal, mir hanged s zum Hals us! *(ab)*

5. Szene:

Paul, Detlef, Sara

Paul: *(von oben)* Wo isch jetzt de Raffer mit de Gfangene! *(schreit)* Raffer, Raffer, Gottverdeckel Raffer!!

Detlef: *(schreit in der Küche)* Auaaa! *(kommt rennend und jaulend, hat Mausfallen an den Händen, springt herum)*

Paul: *(nimmt die Falle weg)* Raffer, was isch los, wo hesch ane glanget!

Detlef: Ich han welle es Stückli Schoggi zum Chuchischränk usenää, und dänn sind die Falle drunder gsii. Ich ise nie mee Schoggi!

Paul: Mit beide Händ! Und wo hesch di Gfangnig? Die wird nüd öppe ab sii, oder? *(Paul nimmt Detlef die Falle weg)*

Sara: *(kommt aus der Küche)* Grüezi, Scheff! *(schlüppft wieder in die Handschelle)*

Paul: K O M M I S S A R !! Wie mängisch muessis na säge! *(erstaunt)* Warum chan die det eifach eso ine- und useschlüffe?

Detlef: D Handschälle sitzt echli locker, aber ich han d Sara ja nüd gfesslet gha, sondern Sii, Scheff!

Paul: Kommissar, Kommissar, Kommissar und namal Kommissar! (*stampft dabei immer auf den Boden*) Gaad das nüd i öii Spatzehirni ine! Ich trülle dure!

Sara: Anschiinend nöd, Scheff!

Detlef: Nüd verzwiifle Scheff...Kommissar, ich gib mer Müe! Es isch alles nachli nöi für mich!

Paul: Du gisch der ekei Müe, du hesch Müe und machsch mer Müe! Und es heisst Oberkommissar! Ich gange jetzt id Spuresicherig go d Undersuechigsergäbniss abhole. Und Du luegsch dass die Lüüt öppis z ässe überchömed! Hesch das verstande, Herr K o r p o r a l?

Detlef: Jawool, Sch...Schinke wär nüd schlächt, oder Herr Kommissar!

Paul: Minetwäge Schinke! Wänn die Lüüt nüt ässed wärded s hässig, und d Ermittlige na schwiriger! Ich bin glii wider zrugg. (*ab*)

Sara: Chani wider vo dere Handschälle ewägg cho? Isch nämmlü nüd so bequem. Hed dä au schomal en Fall glöst? De isch ja grauehaft nervös und hed e totali Scheffnöirose!

Detlef: Ja, eimal. Aber de hed sich glaub schlussäntlich sälber gstellt will er mit em Brüller verbarme gha hed. Jetzt bstell i s Ässe i de Chuchi und dänn fanged mir aa rescherschiere. Gäll, hilfsch mer?

Sara: Klar, ich bin sicher e gueti Hilf. Schliessli weis ich wie Verbrächer tänked, Scheff!

Detlef: Ich hoffe nur dass die nüd sälber überfüere muesch! (*ruft*) Herr Stachel, hallo!

6. Szene:

Karl, Detlef, Nelli, Sara

Karl: (*aus Küche mit Schürze*) Ja was isch?

Detlef: Liebe Herr Stachel, chönnted mir nöd...

Sara: *(unterbricht)* Neinei Detlef, das gaad eso: *(entschlossen)* Herr Stachel, mir bruched öppis z ässe...

Detlef: ...Schinke...

Sara: ...luegd Sii dass d Frau Dorn öppis choched. Uf Staatschöschte natürlich! Mir drüü lueged mitenand emal das Hotel genau aa. Ich muess wüsse welli Türe das wo duregöönd, und wo dass de Hinderusgang isch!

Detlef: Du hesch aber grad echli eine druffe!

Karl: Sind Sii dänn nümme under Verdacht?

Sara: Das spilt jetz ekei Rolle. Tüend Sii jetzt bitte Irem Nelli rüefe susch müemer Gwalt aawände.

Detlef: Hey Sara, du machsch das eso guet! *(bietet ihr Süssigkeiten an)*

Sara: Bruefserfaarig! Herr Stachel, ich warte...

Karl: Wänn Sii meined. Die wird aber ekei Fröid ha. Nelli, chum, Nelli, d Polizei wott öppis!

Nelli: *(mit Krimi in der Hand)* Hesch Du min Krimi " Der Killer in der Falle" gsee?

Karl: "Der Killer in der Falle?" Nei hani nöd. Aber e huuffe Muusfalle hani gsee. Du settisch öis öppis choche. De Herr Korporal wott Schinke! Hämmer nüd na en Hamme i de Gfrürtrue?

Nelli: En Hamme! Ja doch, aber... warum sell ich für d Polizei au na choche! Chasch ja sälber. Du bisch ja de Scheff! Mich gaad das nüt aa! Hunger hani au erscht wäni weis wer die Bank überfalle hed!
(zeigt auf den Roman)

Karl: *(drohend)* Nelli, ich bitte Dich mach ekei Szene!

Nelli: Nei, ich choche nöd, da chasch jetzt stämpfele bis Dis Hirni choched! Du hesch genau eso churzi Füess wie ich. Du magsch au an Chochherd ane!

Karl: Jetzt langet s! (*zieht die Schürze aus und drückt sie wütend Nelli in die Hand*) Die Schürze isch gmacht für e Frau, d Frau ghört hinder de Herd, de Herd ghört id Chuchi, d Chuchi ghört i Dim Fall in Chäller, de Chäller ghört under Wasser, und s Wasser under Strom! (*am Anfang drohend, dann immer lauter, am Schluss schreien*)

Nelli: Spinnsch jetzt vollkomme? Da nützt anschiinend e Tablette nüt mee! Arschlöcher bruched nämlich es Zäpfli! (*mit Schürze ab in die Küche*)

Detlef: Entschuldigung, git s jetzt Schinke?

Karl: Nei lämpe!

Sara: Ich danke Schinke würdi eigentlich lange. Berueiged Si sich. Also Herr Stachel am beschte mir fanged im Büro aa.

(Alle drei ab)

7. Szene:

Dora, Karin, Reto

Dora: Eigentlich muess ich ja das Göfferli gar nüd sueche. Ich bin ja die rächtmässig Erbin. D Polizei muess das für mich finde.

(Karin kommt von oben)

Dora: Aha, da chund ja die muetmassliche Mörderin und Diebin. Los emal guet zue, d Polizei wird Sii früener oder später verwütsche! Gib mir doch das Göfferli und ich bin weg.

Karin: Das Göfferli wott ich! Meined Sii es seig es Vergnüege gsii zwei Jaar die Geliebti vo Dim Maa z spile! Ich bin vo Aafang aa nur uf s Gäld scharf gsii, und ich gaa nüd da use bevor is han!

Dora: Zwei Jaar hindergönd iir mich. E langi Ziiit. Dänn simmer scho fascht Kollegine. Sägemer doch eifach Du. Ich han iin eigentlich au nie gliebt. Zwei Jaar isch das scho eso ggange! Ich han de aber 20 Jaar müesse ha. Ich verdiene also das Gäld 10x mee.

Karin: Warum häsches dänn nüd scho früener mitlaufe la?

Dora: Will ich s erscht vor 3 Tag s erschtmal gsee han! Suscht simmer ja immer armi Cheibe gsii. Händ nie Gäld gha, Betriibige, Schuld-schii, und uf eimal...

Karin: Ja aber Din Maa hed doch es Konto gha bi de Bank, wo einiges druff gsii isch.

Dora: Isch das en Witz, nüt heder gha!

Karin: Sicher scho! Ich han ja e Kreditcharte dezue. S Gäld wo im Gölf-ferli isch wär au det druf cho! Aber ersch uf de Bahamas.

Dora: Das cha doch nüd sii! Wohär isch das Gäld? Ich glaube das nöd! E Million und e Fründin! Und ich dumms Huen ha nüt gmerkt.

Karin: Ich schla Dir öppis vor. De Reto Kauer isch en komische Typ. De hed doch s Zimmer grad näbet öi zue gha, oder. Ich han vorher gsee, dass er e Pischtole bi sich hed. Wänn mir mitenand de Mord chönnted am Kauer id Schue schiebe, wäremmer fein raus und s Gäld chönnte mer teile. Wie findsch das.

Dora: Klingt ganz vernünfftig. Bisch eigentlich gar nüd eso schlächt und arrogant wieni zersch gmeint han. Fifty-fifty. Und wie wämmer das aastelle?

Karin: Du bisch doch im Läsezimmer gsii. Vo det gseed mer doch schräg in Gang use. Ich bin im Zimmer 8 gsii, gägenüber vom 7ni. Wänn mir am Kommissar säged mir heiged de Kauer gsee, und das er e Waffe hed isch de Fall klar.

Dora: Und wo isch s Göfferli? Oni das hed alles ekei Wärt.

Karin: Ich glaub es isch de Kauer gsii, und fertig. Er hed nämlich zu mir gseid, er seig sicher dases die librächeri seig. Also wott er öis ufe falschi Spur locke.

Dora: Und wie gömmer jetzt vor?

Karin: Mir lönd emal die wiibliche Reiz la spile. Uf das gheit jede ine. Schlächt gseed er ja nüd us, also chaner nüd gschiid sii!

Dora: Warum?

Karin: Wänner hübsch und gschiid wär, wärer e Frau!

(Beide lachen , Reto kommt vom Zimmer)

Reto: Langsam wird mer die Warterei z blöd! Ich hau jetzt denn eifach ab. Jetzt isch de dämlich Korporal Raffer, wo sowiso nüt rafft, mit dere librächeri i mim Zimmer gsii. Die isch besser im ermittle als er. De isch ja na z blöd en Buessezädel uszfülle. Wie wott eso eine en Mord ufläre! Gfunde händ s natürlich nüt.

Karin: Warum, hetted s öppis selle finde? *(geht nahe zu ihm, zwinkert ihm zu)*
Du gseesch seer guet us, eso männlich.

Reto: *(überrascht)* Tanke ää... ja, das cheibe Göfferli händ s gsuecht! Ich wär ja nüd eso blöd und würdi das im Zimmer verstecke!

Dora: *(geht auch zu ihm, anzüglich)* Hettisch dänn es bessers Versteck, Süesse?

Reto: Süesse! Äää...also ich wüssti scho wo! Aber das verrati nöd.

Karin: Schad, mir hetted gärn teilt mit Dir und würded Dich mitnäa uf Brasilie. Schad, wüekli schad!

(Beide schmeicheln ihn, knöpfen sein Hemd auf.)

Reto: Wär nüd emal schlächt! *(macht ein paar Schritte zur Seite, zu sich)* Wär gar nüd schlächt emal es Ziitli underetauche. De Don Domingo würd mi au nüd grad finde. *(zu den Frauen)* Wie meineder das mit Brasilie?

Dora: Ich tänke, mir würded de Verdacht uf die librächeri länke. De Mörder wär gfasst und s Gäld würdi niemer finde. E Wuche später wäred mir wegg!

Karin: Du elei, mit zwei Fraue inere Strandhütte z Brasilie. Ooni Hektik, oni Stress, chönntsich Di nur verwöne la.

Reto: Ich han aber nur gseid, ich wüssti won ich s würdi anetue. Chö-med, gömmer uf mis Zimmer!

Dora: Isch doch scho en Aafang!

(Alle ab)

8. Szene:

Maia, Paul, Detlef, Sara

Maia: *(mit Giesskanne)* So Blüemli, jetzt gid s na Wasser. *(hat im Blumentopf eine Feldmausefalle vergraben)* Ää, die hani ganz vergässe. *(kontrolliert die Falle)* Abgeschletzt! Jetz muessi grad go luege ob die im Tressor na grichtet isch. Vil Glück wirdi de zwar nüd ha. De Stachel hed gseid er heig nümme vil "Mäuse" im Tresor. Aber die Bischter müend nüd na min Zaaltag welle frässe!

Paul: *(kommt von draussen)* Grüezi Frau Staub. So, i däm Guwär hani de Pricht vo de Spuresicherig. Bald isch de Mörder überfüert!

Maia: Sii, Polizeisheff, chönnti die Spuresicherig au luege wo Müüs duredgönd?

Paul: Ich bin nüd Polizeisheff, sondern Kommissar, gueti Frau. Natürlich chönnti das öisi Spuresicherig au. Warum?

Maia: Hatted Sii det e Stell frei? Ich wett nämmlig emal genau wüsse wo die Viicher duredgönd. Es wär dänn ebe echli eifacher Falle z stelle. Mer würdi weniger devo bruche.

Paul: Das isch ganz eifach. Immer ade schwarze Chegeli nalaufe. Dänn gfindet Si s Muusnäsch sicher! Wänn das im Fall nüd hilft git s nur na eis; mit em Bieli i de Chuchi uf de Luur ligge!

Maia: Gueti Idee! Tanke Herr Polzeischeff! *(ab in Küche)*

Paul: Die hed sicher nüd all Latte am Hag! *(ruft)* Raffer, Raffer wo bisch mit de Gfangene! Raffer!

Detlef: *(schreit und jault laut im oberen Stock, kommt die Treppe herunter gerannt, schreit, springt herum. Überall hängen Mausefallen an ihm, 20-30 Stück.)* Ooo, aua!!

(Sara kommt hinterher, Maia kommt mit einem Beil und legt es hinter die Reception.)

Paul: Was isch dänn mit Dir passiert!

Sara: Ist die Falle noch so klein, der Detlef fällt bestimmt hinein!

Detlef: Ich bin im Zimmer 2 gsi...

Maia: *(fällt ins Wort)* Det han ich es Muusnäsch vermuetet!

Detlef: Und ich s Göfferli!! *(nimmt die Fallen weg)* Ich chume mir vor wien en gspickte Brate! Warum immer ich! Jedesmal tramp ich id Falle. Das isch nüd fär!

Sara: Mach doch eifach d Auge uf, oder hesch Bäredräck dine? Ich gange wider go wiitersueche! *(ab)*

Paul: Apropo gschpickte Brate, ich han hunger. *(hilft die Fallen wegzunehmen)* Ich ha s Ergäbniss vom Grichtsmedizinische und de Spure-sicherig. Hesch scho gässe.

Detlef: Nei, aber vil magi uf de Schreck abe nümme!

Maia: Ich gaa grad öppis go hole. S Menü eis wär Muusefile a Späck-würfeli mit Chäs überbache!

Paul: Kei dummi Witz! Mir sind vo de Polizei und nüd vom Gabere!

Maia: Sind Sii sicher, Scheff! *(schnell ab)*

Paul: *(hebt die Hand)* So jetzt...

(Paul und Detlef setzen sich irgendwo. Paul öffnet den Umschlag.)

Paul: *(liest)* Die erschte zwee Site immer s Gliche blablabla. Name, Alter, Geschlecht, und so wiiter und so wiiter. Wie das na eine würd intressiere.

Detlef: Mol, de wo de Grabstei macht! Stimmt oder, Sch.....lau gäll!

Paul: *(böser Blick)* De hed aber d Polizeiakte nüd als Vorlag!

Maia: *(kommt mit zwei Teller)* So die Herre, für jede es Stückli Hamme mit Brot!

(Beide bedanken sich und beginnen hastig zu Essen. Paul liest dabei immer. Maia ab.)

Paul: Aha, da hinne, jetzt chund de spannendi Teil: *(liest laut vor)* ...daher wird die Tatzeit auf ca. 11.00 Uhr geschätzt. Das Opfer hat sich, mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht zur Wehr gesetzt. Es wurden keine Anzeichen eines Kampfes festgestellt. Dem Opfer wurde von hinten mit einem harten Gegenstand drei Mal auf den Kopf geschlagen. Dongdong-dong! *(schlägt Detlef zweimal schnell auf den Kopf, dann einmal fest)* Der Tod trat sofort ein. Aha, en Profi, suuberi Aarbet! Zur Tatwaffe können folgende, präzisen Angaben gemacht werden: Auf dem Schädel wurden Spuren von Schweine-fleisch gefunden. Es ist anzunemen, dass es sich bei der Tatwaffe um einen gefrorenen Hinterschinken handeln musste. En Hamme!

(Beide schauen sich verdutzt an.)

Detlef: Scheff, ich glaub mir ässed grad d Tatwaffe!

V o r h a n g

3. A K T

1. Szene:

Nelli, Karl

(Nelli sitzt an der Reception und löst Kreuzworträtsel, Karl läuft nervös umher. Überall wieder Fallen!)

Nelli: Englische Krimiautorin, Vorname Agata. Acht Buechstabe. Christie. Schusswaffe mit Trommelmagazin. Hört mit ER uf. Revol-ver. Deutsche Krimiserie. Faad mit DER aa. Der Alte. Nei gad nöd. Aha, Derrick! Du bisch au ekei grossi Hilf wenn nie öppis seisch.

Karl: Mage jetzt nöd! Immer die Kriminal-Chrüzworträtsel!

Nelli: Lebensende mit drüü Buechstabe...

Karl: Mit drüü...Ehe!

Nelli: Tue doch nüd eso hässig. Dini Frau hed vilicht scho rächt gha das Si uszoge isch. Ich hett au lieber en süesse Nöie als en suure Alte!

Karl: Si isch aber uszoge will ich mich zwüsched zwei Übel ha müesse entscheide, und s jüngere gna han! Die Warterei macht mi chrank! Wänn d Spuresicherig seid d Mordwaffe seig de Hamme gsii, proscht. Dänn isch gar nümme guet. Tatwaffe us öisere Gfrüüri! Und zu allem ane isch si au na gässe... Bis jetzt bini eigentlich si-cher gsii, dasses de Kauer gsii isch. Aber wie sell ich das bewiise. Nachher wäred die Hauptverdächtige natürlich mir. Dänn besuffi mi! *(nimmt einen Cognac)*

Nelli: Das lir Manne au immer chönd suuffe ooni daser Durscht händ!

Karl: lir Fraue schnöred amig au und händ gar ekeis Thema!

Nelli: Los emal. Bliib doch eifach schön rueig. Jede chan bi öisere Gfrüüri gsi sii. Und d Mordwaffe isch jetzt ggässe. Also hed s ekei Fingerabdruck um. Und wänn Du es guets Gwüsse hesch passiert doch nüt!

Karl: Weisch wie mäenge isch scho unschuldig i de Chischte ghocket. Wämmer wenigstens na de Obdachlosi hetted. Das wär na esones Notfallalibi. *(verzweifelt ab)*

Nelli: Absolut ekei Nerve. Und das setti s starche Gschlächt sii. De isch ja weicher als e riiffi Pflume.

2. Szene:

Maia, Nelli

Maia: *(aus der Küche)* Scheffin, isches rächt wänn ich im Güselsack inne e Falle stelle?

Nelli: Im Güselsack!

Maia: Ja natürlich, z Mailand im Hotel hämmer immer d Pizzareschte in Güselsack gheit. Und nachher sind immer die cheibe Muus...

Nelli: *(unterbricht)* ...mir händ aber gar ekei Pizza gha!

Maia: *(überlegt)* Stimmt eigentlich. Aber wie isches mit de Chäsrinde. Ich meine Fondü und so!

Nelli: Mir händ doch Hamme gha, und de Brüller meint jetzt es göng öpper id Falle oni das mer eini stellt. Und Fondü hämmer s letscht-mal vor 3 Mönnet gha!

Maia: 3 Mönnet. Jä... 3 Mönnet. Das isch natürlich ganz e gfäärlichi Situation! Vor 3 Mönnet händ die Viicher sich chönne vollfrässe und jetzt händ die sich vermeert und vermeert und vermeert, wie... ää, ja wie jungi Müüs!

Nelli: Mir händ do de Güselsack gwächslet!

Maia: Ja. *(überlegt, enttäuscht)* Das isch es Argument!

3. Szene:

Maia, Dora, Karin, Nelli

(Karin und Dora von oben)

Maia: Das trifft sich jetzt aber ganz guet. Wänn die Herrschafte nüd im Zimmer sind gangi grad go Kontrolle mache!